

---

**2976/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 29.07.2020**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen  
an die Bundesministerin für Landesverteidigung  
betreffend Aufstockung im Bereich Cyberdefence**

Bei der Pressekonferenz am 3. Juli wurden die Reformpläne für das Österreichische Bundesheer offiziell präsentiert. Die Rede war - unter anderem - von sich verändernden Bedrohungsszenarien, wodurch man den zukünftigen Fokus stärker auf Cyberabwehr setzen müsse. So entspreche auch die aktuelle Personalstruktur des Bundesheeres nicht mehr den aktuellen Anforderungen und hunderte zusätzliche Kräfte würden in diesem Bereich benötigt. Tanner sprach von einer geplanten Aufstockung von derzeit 20 Mann auf 250. Auch von einem Cybersicherheitszentrum gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt und dem Innenministerium war die Rede.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **Anfrage:**

1. Welche Schritte wurden bezüglich der Aufstockung des Personals im Bereich Cyberabwehr bereits gesetzt?
2. Wie weit ist die Personalplanung in diesem Bereich schon fortgeschritten und wie sieht diese kurz,- mittel,- und langfristig aus?
3. Wie gedenken Sie, an Expert\_innen in diesem Bereich zu kommen?
4. Wie wird das Ausschreibungsverfahren aussehen? Bitte um genaue Beschreibung des Prozesses.
  - a. Für welche konkreten Bereiche wird Personal gesucht?
  - b. Welche Einstellungskriterien gibt es/wird es für diese Bereiche geben?
5. Welche Schritte wurden bezüglich der Schaffung des Cybersicherheitszentrums bereits gesetzt?
  - a. Wie sehen die nächsten Schritte aus?
6. Bis wann ist die Umsetzung der Schaffung des Cybersicherheitszentrums geplant?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

7. Welche Rolle in der Umsetzung des Cybersicherheitszentrums spielen jeweils das BMLV, das BKA und das BMI?
  - a. Wie sind die Kommandostrukturen geplant?
  - b. Wird es eine Überschneidung zwischen zivilen und militärischen Kommandostrukturen geben?
  - c. Wird das Cyberkommando damit zum ersten übergreifenden nationalen Sicherheitszentrum?
8. Wie viele Planstellen sind im geplanten Cybersicherheitszentrum vorgesehen?
9. Ist auch die Beauftragung externer Dienstleister im Bereich Cyberdefence geplant?
  - a. Wenn ja, welche?
  - b. Wenn ja, warum?
  - c. Wenn ja, in welchem Ausmaß?